



Durchführungsbestimmungen

der Sektion Bowling im SKVS

für Südbadische Meisterschaften

Stand: 13.05.2018

- 0. Inhaltsverzeichnis**
- 1. Allgemeines**
- 2. Teilnehmer**
- 3. Auswechselfpieler**
- 4. Meldung und Gebühren**
- 5. Spielmodus**
- 6. Wertung**
- 7. Siegerermittlung**
- 8. Sportordnung**
- 9. Inkrafttreten**

1. Allgemeines

- 1.1 Für die Durchführung der Südbadischen Meisterschaften (im nachfolgenden SBM genannt) ist der Sektionssportwart neben dem Bereich der Erwachsenen auch für die Jugend der Sektion Bowling im SKVS zuständig. Jede Südbadische Meisterschaft ist in jeder Disziplin ein in sich abgeschlossener Wettkampf. Die Durchführungsbestimmungen werden jeweils für die kommende Saison durch den Sportausschuss genehmigt.
- 1.2 Südbadische Meisterschaften werden in folgenden Disziplinen und Altersklassen ausgetragen:
- Einzel der Senioren / Seniorinnen in den Altersklassen A, B und C
 - Einzel der Aktiven
 - Einzel der Junioren / Juniorinnen
 - Einzel der Jugend männlich und weiblich in den Altersklassen A und B
 - Einzel der Versehrten in den Klassen Versehrte Herren 1, Herren 2 und Damen
 - Doppel der Aktiven in der Disziplin Damen, Herren
 - Doppel der Aktiven in der Disziplin Mixed
 - Trio der Senioren / Seniorinnen in den Altersklassen Senioren A, Senioren B, Senioren C und Seniorinnen

2. Teilnehmer

- 2.1 Teilnehmer sind Mitglieder der Vereine der Sektion Bowling im SKVS.
- 2.2 Zum Nachweis der Spielberechtigung ist der gültige Spielerpass des DKB mit gültiger Beitragsmarke und die aktuelle gültige Ranglistenkarte der DBU vorzulegen.
- 2.3 Senioren und Junioren können sowohl an den Meisterschaften ihrer Altersklasse und an den Meisterschaften der Aktiven im Einzel, Doppel und Mixed teilnehmen. An den SBM im Mixed können auch A- Jugendliche teilnehmen.
- 2.4 Kann der Nachweis der Spielberechtigung nicht erbracht werden, wird eine Verwaltungsgebühr erhoben. Die erforderlichen Dokumente, die vor dem Spieltag beantragt sein müssen, sind der zuständigen spielleitenden Stelle innerhalb einer Frist von sechs Tagen - eingeschrieben mit Ablage im Briefkasten - zuzusenden.

3. Auswechselfpieler

- 3.1 Auswechselfpieler sind lediglich im Trio der Senioren / Seniorinnen statthaft.
- 3.2 Erfolgt im Doppel der Aktiven in der Disziplin Damen, Herren oder im Mixed zwischen den Spielen oder Runden eine Auswechselfung, so werden die erzielten Pins des / der ausscheidenden Spielers / in für die Gesamtwertung der Meisterschaft gestrichen. Die erzielten Pins gehen jedoch in die Rangliste ein.

4. Meldung und Gebühren

- 4.1 Die Meldung der Teilnehmer der SBM hat generell über den Vereinssportwart zu erfolgen. Meldungen von Einzelmitgliedern oder Clubverantwortlichen werden generell nicht berücksichtigt.
- 4.2 Die Teilnehmer jeder Südbadischen Meisterschaft haben eine Nennggebühr zu leisten, die aus der Ausschreibung zur entsprechenden Südbadischen Meisterschaft ersichtlich ist. Die Nennggebühr ist durch die Vereine auf das Konto der Sektion Bowling im SKVS zu überweisen.
- 4.3 Ohne fristgerechte Entrichtung der Nennggebühr besteht kein Startrecht. Fristgerechte Entrichtung bedeutet, dass die Zahlung zum offiziell genannten Zahlungstermin bei der Sektion Bowling im SKVS eingegangen sein muss.
- 4.4 Eine Rückerstattung der Meldegebühr erfolgt nur im Ausnahmefall. Über die Rückerstattung entscheidet der Sektionssportwart nach Anhörung abschließend. Die Anhörung kann mündlich oder schriftlich geschehen.
- 4.5 Die Spielgebühren für die Vor- und die Zwischenrunde sind vor Spielbeginn direkt beim ausrichtenden Verein zu begleichen, der diese mit dem Bahnbetreiber verrechnet.

Die Kosten für die Vor- und die Zwischenrunde werden vom Sportler selbst getragen.

Die Spielgebühren für das Round Robin und die Finalspiele werden generell von der Sektion übernommen.

5. Spielmodus

5.1 Grundsätzlich werden bei die Südbadischen Meisterschaften in folgendem Modus absolviert:

SBM der Aktiven im Einzel / Doppel / Mixed

8 Spiele in der Vorrunde

6 Spiele in der Zwischenrunde

Round Robin mit 6 Teilnehmern oder 3 Finalspiele

SBM der Senioren / Versehrten / Jugend / Junioren

6 Spiele in der Vorrunde

6 Spiele in der Zwischenrunde

Round Robin mit 6 Teilnehmern oder 3 Finalspiele

SBM Trio der Senioren

Ohne Vorrunde

6 Spiele in der Zwischenrunde

Round Robin mit 6 Teilnehmern oder 3 Finalspiele

5.2 Melden sich Senioren / Seniorinnen / Versehrte bei den Südbadischen Meisterschaften der Aktiven an haben sie keinen Recht auf Inanspruchnahme der besonderen Regelungen aus der Sportordnung der DBU, die im § 4.6 die zulässige Anzahl der Spiele für B- Jugendliche, Senioren, Seniorinnen und Versehrte auf 6 Spiele je Durchgang begrenzt.

5.3 Qualifikation für die nächste Runde

Sind in einem Wettbewerb

> 12 Teilnehmer	4 – 12 Teilnehmer	< 4 Teilnehmer
-----------------	-------------------	----------------

so qualifizieren sich für die **Zwischenrunde**

12 Teilnehmer (*1)	Max. 8 Teilnehmer	Alle Teilnehmer
--------------------	-------------------	-----------------

so qualifizieren sich für die **Finalrunde**

6 Teilnehmer für das Round Robin	4 Teilnehmer für 3 Finalspiele	Alle Teilnehmer für 3 Finalspiele
----------------------------------	--------------------------------	-----------------------------------

(*1) Die Anzahl der Teilnehmer für die Zwischenrunde bei den Südbadischen Meisterschaften der Aktiven weicht von dieser Regelung ab.
Es qualifizieren sich bei 36 Teilnehmern – 18 und bei 48 Teilnehmern – 24 Teilnehmer für die Zwischenrunde.
Entscheidend für die Qualifikation für die nächste Runde ist die tatsächliche Anzahl der Teilnehmer, die den Wettbewerb in der Vorrunde der entsprechenden Südbadischen Meisterschaft aufgenommen haben.
Meldet sich ein Teilnehmer für die Zwischenrunde / Round Robin / Finalsspiele aus dem Wettbewerb ab, wird dessen Startplatz besetzt und durch einen Nachrücker aufgefüllt.

5.4 Die Prozedur der Nachrücker wurde nunmehr wie folgt geregelt
Zwischenrunde
Diejenigen Sportler/ Sportlerinnen, die aus verschiedensten Gründen nicht an der Zwischenrunde teilnehmen können melden sich bis Mittwoch der Woche, in der die Zwischenrunde der SBM stattfindet.
Am Donnerstag bemühen sich dann die Sportwarte der Sektion Bowling im SKVS Nachrücker zu finden. Dazu ist es notwendig, dass sich die Teilnehmer an der Vorrunde bereits am Tage der Vorrunde als Nachrücker ihre Zustimmung erklären und eine Telefonnummer in eine vorhandene Liste eintragen. Die möglichen Nachrücker werden in der Reihenfolge der Platzierung der Vorrunde verständigt. Wird bis Freitag kein Nachrücker gefunden kümmern sich die Sportwarte der Sektion Bowling im SKVS um Pacer. Die Frist für Nachrücker wieder in den Wettbewerb einzusteigen endet Donnerstag 24:00 Uhr. Meldung muss per Mail / Textnachricht an die Landessportwarte erfolgen.
Round Robin / Finale
Diejenigen Sportler/ Sportlerinnen, die aus verschiedensten Gründen nicht am Round Robin / Finalrunde teilnehmen können melden sich unmittelbar nach Ende der Zwischenrunde. Die Nachrücker werden bei Interesse in der Reihenfolge der Platzierung der Zwischenrunde benannt.

5.5 Der Sektionssportwart ist ermächtigt, den Zeitplan, und die Zahl der eingesetzten Spieler pro Bahn entsprechend der abgegebenen Meldungen anzupassen

5.6 Die Bahnanlage muss für jeweils 30 Minuten nach dem Ende des Spieltags zur Verfügung stehen

6. Wertung

- 6.1 Bei Ausfall der Bahnencomputer muss das Spiel neu begonnen werden, falls der Spielstand nicht mehr nachvollziehbar ist.
- 6.2 Einsprüche gegen Schreib- und Addierfehler:
Eine Berichtigung von Fehlern beim Notieren der Ergebnisse und / oder beim Addieren auf dem Spielformular ist der betroffenen Mannschaft vom Schiedsrichter mit Vorlage der entsprechenden Unterlagen bekanntzugeben.
- 6.3 Die Benachrichtigung muss spätestens eine Stunde nach Ende der jeweiligen Serie (8er, 7er, 6er, 5er, 4er, 3er, 2er) erfolgen. Innerhalb dieser Frist können die Fehler reklamiert werden. Hierzu müssen die Beweisunterlagen (Folie beziehungsweise Computerausdruck) vorgelegt werden.
- 6.4 Dies gilt ebenso für die vom Ausrichter erstellten Ergebnislisten.

7. Siegerermittlung

- 7.1 Sieger ist, wer nach Beendigung des Wettkampfes die meisten Pins inklusive Bonuspunkten erzielt hat.

Die Bonuspunkte wurden nunmehr angepasst: diese betragen in den Einzelwettbewerben: 0-10-20 und in den Teamwettbewerben im Doppel und Mixed 0-20-40.
--

- 7.2 Qualifikation für die Zwischen – und Finalrunde

Bei pingleichen Starter / innen entscheidet die geringere Differenz zwischen dem besten und schwächsten Spiel in der Qualifikationsrunde zu Gunsten der besseren Platzierung

- 7.3 Pingleichheit nach Ende der Round- Robin- Runde

- a) Bei gleichen Endergebnissen entscheidet zunächst die Gesamtpinzahl aller Spiele ohne die erreichten Bonuspunkte, ist auch diese gleich, der direkte Vergleich gegeneinander.
- b) Ist auch dieses gleich, wird um die Medaillenränge das Spiel jeweils um zwei Frame verlängert wird, bis ein Sieger feststeht (Wertung wie im neunten und zehnten Feld eines normalen Spiels).

- 7.4 Pingleichheit nach Ende der Finalsspiele

Besteht nach Abschluss der Finalsspiele (kein Round Robin) wird um die Medaillenränge das Spiel jeweils um zwei Frame verlängert wird, bis ein Sieger feststeht (Wertung wie im neunten und zehnten Feld eines normalen Spiels).

8. Sportordnung

Nicht aufgeführte Bestimmungen regelt die Sportordnung der Sektion Bowling im SKVS beziehungsweise der Deutschen Bowling Union e.V. DBU.

9. Inkrafttreten

Diese Sportordnung der Sektion Bowling im SKVS wurde durch den Sektions-sportausschuss am [13.Mai 2018](#) beschlossen und tritt mit Veröffentlichung auf der Internetseite der Sektion Bowling im SKVS in Kraft.

Freiburg, den 13.Mai 2018

Karsten Schrader

1. Sektionssportwart

Sektion Bowling im SKVS

Georgios Pyromaglou

2. Sektionssportwart

Sektion Bowling im SKVS